

Epic Holiday im Interview

Beim Sound of Truth haben wir die Chance genutzt und mit der noch recht jungen Band **Epic Holiday** aus Baden-Württemberg gesprochen.

Bekannt geworden durch Konzerte auf der Kulturnacht sowie in der Villingener Innenstadt, begeistern Epic Holiday aus Villingen-Schwenningen seit November 2011 mit amerikanischem Pop-Rock und deutschen Texten Ihre Zuhörer. Nicht zuletzt deshalb und ihrer authentischen online Präsenz wegen, gelten sie in der Region schon als Geheimtipp. Epic Holiday sind: Micha (Gesang), Sascha (Schlagzeug), Joni (Bass) und Simon (Gitarre).

CDs:

Die schönste Droge (EP, 2012)

Beschreibt euch mal in 3 Worten.

Micha: Geil, geiler, am geilsten! (*alle lachen*)

Joni: Also wir bestehen aus 3 verschiedenen Nachnamen!

Simon: All Time Epic Holiday!

Joni: Nein, wenn dann All Time Epic, das waren ja 4 Worte!

Simon: All Time Epic, das ist doch was!

Sascha: Okay, All Time Epic!

Joni: So nennen wir unsere Band!

Micha: Stimmt! Wir heißen ja gar nicht Epic Holiday, wir heißen All Time Epic(lacht)

Joni: Spaß, Rock, Party!

Simon (zu Joni): Wir haben uns schon für drei entschieden!

Wie seid ihr auf euren Bandnamen gekommen?

Simon: Angels and Airwaves! Es gibt eine Band, die wir mögen und die heißt Angels and Airwaves und die haben ein Lied geschrieben, das heißt „Epic Holiday“ und wir haben die Message des Songs so gut gefunden.... Ach was, das stimmt überhaupt nicht! Wir fanden es einfach nur cool!

Joni: Wir finden den Song geil und es klingt geil: Epic Holiday! Denk mal über das Wort nach, das ist doch geil! Genau das ist unser Lebensmotto!

Wann habt ihr angefangen, zusammen Musik zu machen?

Micha: 3 Jahre?

Sascha: August 2009!

Simon: Mit 3 Jahren und vor 3 Jahren!

Joni: Nein, 4! Du kannst schon wieder nicht zählen!

Micha: Nein, nein, nein, das sind dreieinhalb!

Woher nehmt ihr die Ideen für eure Songs?

Simon: Aus dem Alltag! (*alle stöhnen*)

Joni: In dem ganzen Interview-Text darf nie das Wort Alltag vorkommen, ohne Witz!

Simon: Das haben wir zum Unwort des Jahres in der Band gewählt! Vor allem, der ALLtag, das ist uns letztens so aufgefallen oder schon des Öfteren...

Joni: Das klingt so langweilig!

Simon: Das hört man ja auch immer in den Predigten: „*Wenn ihr zurück in den Alltag kommt, dann erinnert euch an diese Worte. Haltet ab und zu einfach mal inne und erinnert euch an das eben Gesagte und denkt an den Vers.*“ und so, ihr wisst schon was ich meine

Joni: Das wäre auch eine coole Antwort, schreibt da mal die Frage dazu! Wie wir uns zum Alltag äußern, das ist echte Message! Für die stehen wir gerade!

Sascha: Aber jetzt haben wir die andere Frage noch nicht beantwortet! Vorletzte Frage, Doppelpunkt!

Micha, woher kommen denn die meisten Ideen? Du hast doch die meistens!

Micha: Ja, Sascha, das ist toll, dass du mich danach fragst...

Joni: Ich weiß die Antwort! Ich sag die Antwort!

Micha: Joni sagt die Antwort.

Joni: Wir treffen uns und jammen einfach, Micha hat keinen Text, er singt einfach irgendwas und dann probieren wir so ein bisschen rum und dann haben wir eine Richtung, in die der Song vielleicht gehen könnte. Dann geht Micha nach Hause, verzieht sich in sein stilles Kämmerlein und nach ein paar Wochen kommt er dann wieder: „Hey Jungs, ich hab einen Text!“ und dann setzen wir uns zusammen, nur mit der Akustik-Gitarre, checken das ein bisschen aus und dann verändern wir noch Sachen am Text und am Rhythmus und so. Und jetzt kommt auch ein richtig spannender Teil! Sascha, Simon und ich gehen in den Proberaum, mit Micha und ohne Micha, ist egal und komponieren rum an dem Song, wirklich, wir achten auf so viele Einzelheiten. Zum Beispiel jetzt für unsere Platte haben wir das auch gemacht. Das macht so Bock, da kann man richtig rumexperimentieren und dann steht der Song fertig!

Sascha: Inspiration!!! Die Inspiration, bevor der ganze Song entsteht!

Joni: Achso! Kommt wahrscheinlich durch Musik, die wir hören, durch Medien, alles, was wir konsumieren, durch Fernsehen, alles was man fühlt und was man denkt!

Simon: Aus dem Herzen, aus der Seele!

Joni: Aus dem Konsum!

Simon: Aus dem Leben!

Joni: Meine Antwort auf die Frage war falsch! Das war eine andere Frage: Wie entsteht ein Song? Das muss auch mit rein!

Wenn ihr eine Comic-Figur sein könntet, wer wärt ihr?

Micha: Lucky Luke!

Simon: Wir sind die Fantastic Four! Ich identifiziere mich besonders mit Jessica Alba (*alle lachen*) und

Sascha besonders mit dem orangen Monster!

Micha: Ich bin Feuer, The Flame oder so!

Simon: Ja, du bist The Flame und Joni ist dann Mr Fantastic!

Sascha: Ich wäre gern Spiderman!

Micha: Es gibt ja viel zu viele coole Comic-Helden, aber ich hab ja Lucky Luke gewählt!

Sascha: Sascha Spiderman!

Simon: Ich wär gern Dalt.. äääh, die Daltons (*lacht*), ich bin schizophren! Oder Jolly Jumper (*alle lachen*)

Joni: Ich wäre gern Spirou von Spirou und Fantasio

Simon: Ich wäre gern Kaptain Haddock aus Tim und Struppi!

Wo seht ihr euch in 5 Jahren?

Micha: Hoffentlich hier auf dem Sofa! Keine Ahnung, vielleicht irgendwo auf einer fetten Bühne, aber man weiß es nicht!

Joni: Vielleicht chillen wir da auch am Strand, wegen dem Winter und so! Dann machen wir Urlaub, weil wir keinen Schnee mehr sehen können! Ewig Holiday!

Sascha: Ich fänds geil, wenn wir in 5 Jahren, wenn hier Winter ist, irgendwo sitzen, wo Sonne ist!

Simon: Ja, also ich sehe uns in 5 Jahren schön nah am Meer, man hört es rauschen, außer wenn wir gerade Musik machen und wir haben so eine geile Hütte dort und da produzieren wir unser 4. Album. Und dann kommen wir zurück und dann wird es releset.

Eure EP heißt „Die schönste Droge“. Warum?

Micha: Weil wir auf Drogen stehen! (*alle lachen*)

Joni: Das war einfach der geilste Titel von den Songs! Der Song „Die schönste Droge“ steht für was! Da kann man voll drüber philosophieren, was die schönste Droge ist! Wir wollen das offen lassen! Wir wollen, dass die Leute sich selber was überlegen, was das sein könnte.

Micha: Sie sollen sich die Frage stellen: „Was ist meine schönste Droge?“

Joni: Genau! Was ist das Wichtigste in deinem Leben?!

Simon: Das kann dein Haustier sein! Du kannst den Song deiner Freundin vorsingen, es auf sie projizieren, du kannst es ihr jeden Tag hundertmal sagen!

Micha: Du kannst es deinem Meerschweinchen vorsingen! Du kannst es deiner Spritze vorsingen!

Was ist eure schönste Droge?

Sascha: Ja, Spaß! Mucke, Spaß und schöne Frauen! Ich liebe es schöne Frauen anzugucken! Schreibt das rein! Man findet mich bei Facebook, Sascha Rößler! Schöne Frauen mag ich, schöne Frauen! Schöne Frauen, die nett in der ersten Reihe hochlächeln, rote Bäckchen haben und blondes Haar!

Unser Blog heißt Burnin' Heart Reports. Was bedeutet euch Glaube im Alltag?

Micha: Trott!

Sascha: Mir bedeutet Glaube im Alltag, ich meine im Trott, dass er nicht zum Trott wird!

Joni: Das ist das Wichtigste, was Sascha eben gesagt hat!

Micha: Das Wichtigste ist, dass du nicht zum Trottel wirst!

Simon: Ich denke, dass das das Wichtigste im Leben ist, die Beziehung zu Jesus Christus, eine lebendige Beziehung ohne Alltags-Trott! Ich finde das gut, wenn jeden Sonntag von der Kanzel gesagt wird „Kommt aus eurem Trott!“ aber am Besten ist es, wenn man gar nicht in diesen Trott reinkommt!

Joni: Ich kann nur bestätigen, was Simon eben gesagt hat. Wichtig ist, dass man immer weiter geht und dass man wahrnimmt, was Gott sich für unser Leben überlegt hat! Das ist besonders wichtig!

Wollt ihr unseren Lesern zum Schluss noch was mit auf den Weg geben?

Sascha: Liebe Leserinnen und Leser von Burnin' Heart Reports...

Micha: Wir lieben Burnin' Heart Reports! Wir lieben es, mit Burnin' Heart Reports auf dem Sofa zu chillen!

Joni: Und an alle Leute da draußen: Geht lieber nach draußen und lest nicht so viel!

Sascha: Haltet die Ohren steif, macht worauf immer ihr Bock habt, hört nicht so viel auf die Lehrer und vor allem: Lernt Schlagzeug spielen!

Alle zusammen: Bleib dir treu!

Vielen Dank für das Interview!